



Fokus-Naturtag – Ein Tag für mehr Naturschutz in der Landwirtschaft

Entwicklung eines gesamtbetrieblichen Beratungskonzeptes zur Förderung des Naturschutzbewusstseins und der Naturschutzleistungen landwirtschaftlicher Betriebe

STECKBRIEF

Der Fokus-Naturtag bietet ein kompaktes Beratungskonzept, welches landwirtschaftlichen Betrieben ermöglicht, innerhalb eines Tages gemeinsam mit einem Berater unterschiedliche Standorte (z.B. Acker, Grünland, Strukturelemente, Hofstelle) ihres Betriebes naturschutzfachlich zu bewerten. Neben Wissensvermittlung zu Naturschutzthemen und Beratung hinsichtlich bestehender Fördermöglichkeiten legen Landwirt und Berater während der Feldbegehung konkrete Maßnahmen zur Steigerung der Biodiversität auf den betriebseigenen Flächen fest, die den Bedürfnissen und Möglichkeiten des Betriebes entsprechen. Das innovative Kernstück des Fokus-Naturtags ist die gemeinsame Erstellung eines Plakats oder Hefts. Diese Dokumentation hält die diskutierten Maßnahmenvorschläge anhand von Fotos und Kurztexten fest. Ergänzend erhält der Landwirt Hintergrundinformationen zu den dokumentierten Maßnahmen.

HINTERGRUND

Naturschutzberatung für landwirtschaftliche Betriebe wird schwerpunktmäßig zu Einzelthemen aus den Bereichen Agrarumweltprogramme und Vertragsnaturschutz angeboten. Angesichts der globalen Biodiversitätskrise, dem Verlust europäischer Kulturlandschaften und der Diskussion um Begründungen für Agrarförderungen spielen die Naturschutzleistungen der Landwirtschaft eine immer wichtigere Rolle.

Mit dem Vorhaben „Fokus-Naturtag - Beratungskonzept zur Förderung des Naturschutzbewusstseins und der Naturschutzleistungen landwirtschaftlicher Betriebe“ wurde ein breit aufgestelltes Beratungsangebot zur Biodiversität entwickelt, welches neben einer Beratung zu Agrarumwelt- und Naturschutzprogrammen auf Wissensvermittlung und Motivation der beteiligten Landwirte setzt.

ERGEBNISSE

Im Rahmen des Projektes konnte eine in sich schlüssige, leicht anwendbare und effiziente Beratungsmethodik entwickelt werden, die geeignet ist, mit überschaubarem Aufwand die Naturschutzleistungen landwirtschaftlicher Betriebe zu verbessern bzw. zu erhöhen

und somit zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft beizutragen. Durch den geschickten Einsatz speziell entwickelter Dokumentationsmaterialien und der erarbeiteten Fokus-Naturtag-Datenbank ist es möglich, eine umfassende Biodiversitäts- und Naturschutzberatung für landwirtschaftliche Betriebe in einem überschaubaren finanziellen Rahmen durchzuführen, was auch im Hinblick auf eine mögliche Beratungsförderung innerhalb der Bundesländer wichtig ist.

Ein wesentlicher Bestandteil und neuer Ansatz innerhalb der entwickelten Methodik ist die gemeinsame Dokumentation der Maßnahmen noch vor Ort, auf den Betrieben. Dadurch entfällt die Erstellung eines Beratungsprotokolls im Nachgang und der Maßnahmenplan kann direkt auf dem Betrieb verbleiben, so dass einer zeitnahen Umsetzung nichts mehr im Wege steht.



Abb.1: Die Dokumentation der Beratung verbleibt direkt vor Ort

Lediglich Hintergrundinformationen werden mit Hilfe der Fokus-Naturtag – Datenbank erstellt und nachgeliefert. Diese bietet reichhaltiges Hintergrundwissen zu nahezu allen relevanten Themenangeboten und ermöglicht eine schnelle und individuelle Zusam-

menstellung von Hintergrundinformationen zu vorgeschlagenen Naturschutzmaßnahmen. Durch das abgestimmte Design fügen sich die aus der Datenbank erstellten Infohefte optisch nahtlos in die anderen Materialien ein.

Die im letzten Projektjahr durchgeführte Evaluierung diente einer nachträglichen Bewertung des Fokus-Naturtags sowie des Beratungskonzepts Kulturlandplan. Die Evaluierung hatte u.a. zum Ziel, die Wirksamkeit der Beratungen hinsichtlich der Umsetzung vorgeschlagener Naturschutzmaßnahmen zu ermitteln, die Methodik des Beratungskonzepts zu bewerten und Einstellungen der Landwirte / Landwirtinnen gegenüber dem Beratungsprogramm zu identifizieren.

Die Telefonbefragungen kamen zu dem Ergebnis, dass knapp 61% der im Zuge der Beratung vorgeschlagenen Maßnahmen von den Betrieben in der Zwischenzeit umgesetzt wurden sowie weitere 20% der Maßnahmen sich zum Zeitpunkt der Befragung in der Planung befanden. Zeitmangel erwies sich als der vorrangige Grund für eine Nicht-Umsetzung von Maßnahmen. Über 90% der befragten Betriebe zeigte sich zufrieden oder äußerst zufrieden mit der Methodik des Fokus-Naturtags. Ein generelles Interesse an Naturschutzthemen sowie die Möglichkeit, Naturschutz als Imagepflege zu nutzen erwiesen sich als die bedeutendsten Motivationen für eine Teilnahme am Beratungsprogramm.

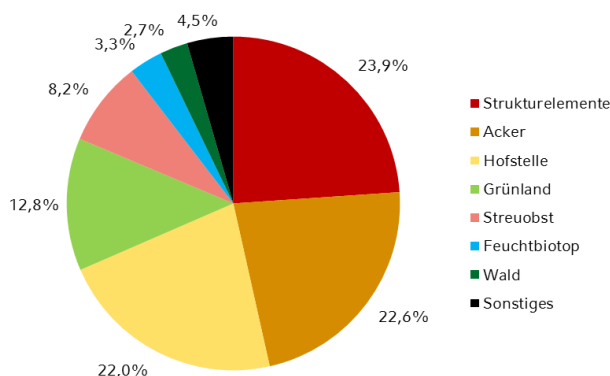


Abb. 2: Verteilung der Naturschutzmaßnahmen nach Themen. Anzahl der befragten Betriebe = 94; Anzahl der Maßnahmen = 1.409

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE PRAXIS

Die Ergebnisse aus dem Fokus-Naturtag haben gezeigt, dass eine breit aufgestellte Naturschutz- oder Biodiversitätsberatung geeignet ist, um Landwirte als Akteure und Gestalter der Landschaft für Naturschutzthemen zu gewinnen. Damit diese Beratung auch mittel- bis langfristig zielführend ist, sollten folgende Faktoren beachtet werden:

- kompaktes Beratungsangebot, dass in einem für den Betrieb realisierbaren, zeitlichen Rahmen durchgeführt wird
- auf den ökologischen Ist-Zustand des Betriebes eingehen und realistische, betriebsintegrierte Ziele formulieren
- Dokumentation der Ergebnisse gemeinsam mit dem Landwirt durchführen
- im Idealfall Begleitung des Betriebs über einen längeren Zeitraum

Aktuell wird angestrebt, die im Rahmen des Fokus-Naturtag-Projektes entwickelte Beratungsmethodik und die erarbeiteten Materialien in die praktische Anwendung zu bringen. Chancen dafür ergeben sich durch eine veränderte Förderpolitik hinsichtlich der Beratung landwirtschaftlicher Betriebe. So wird in mehreren Bundesländern kurz- oder mittelfristig eine gesamtbetriebliche Biodiversitäts- oder Naturschutzberatung finanziell gefördert. Der Fokus-Naturtag stellt eine erprobte, in sich geschlossene Methode für die erfolgreiche Durchführung einer derartigen Beratung dar. Um diese Methode auch Beratungsorganisationen, die nicht an der Entwicklung der Fokus-Naturtags beteiligt waren nahezubringen, sollte über die Durchführung von Beraterfortbildungen nachgedacht werden.

FAZIT

Mit dem Fokus-Naturtag steht nun erstmals ein Beratungsbaukasten mit speziell aufeinander abgestimmten Komponenten zur Verfügung, der es ermöglicht, eine Naturschutz- oder Biodiversitätsberatung auf landwirtschaftlichen Betrieben innerhalb eines überschaubaren zeitlichen und finanziellen Rahmens anzubieten. Gleichzeitig ist der Beratungsansatz mit der von der EU geforderten und finanziell geförderten Beratung im Umwelt- und Naturschutzbereich kompatibel. Das Baukastenprinzip ermöglicht dabei die flexible Praxisanwendung der einzelnen Bestandteile, wenn notwendig oder gewünscht auch unabhängig voneinander. Diese Flexibilität ermöglicht es interessierten Anwendern, entweder „komplette“ Fokus-Naturtage anzubieten und durchzuführen, oder auch nur die Komponenten zu verwenden, die sie für angebracht halten und die in ihre jeweiligen Arbeitsabläufe passen.

Projektbeteiligte

Projektleitung

Bioland Beratung GmbH, Katharina Schertler, Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg, katharina.schertler@bioland.de

Projektpartner

Kompetenzzentrum Ökolandbau Niedersachsen (KÖN)
Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume Schwäbisch Gmünd (LEL)
Landwirtschaftskammer Niedersachsen
Landwirtschaftskammer NRW
Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN)

Kontakt

Für weitere Informationen zum Projekt, evtl. benötigtes Bildmaterial wenden Sie sich bitte an:
Katharina Schertler, Auf dem Kreuz 58, 86152 Augsburg, Tel: 0821-34680-121, katharina.schertler@bioland.de

Eine ausführliche Darstellung der Projektergebnisse finden Sie unter www.bojn.de/forschungsmanagement/projektliste und www.orgprints.org, Projektnummer 2811NA092

Impressum

Bioland Beratung GmbH
Katharina Schertler
Auf dem Kreuz 58
86152 Augsburg